



NEUERWE6

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 8/1969

Parteiwahlen demonstrieren Einheit und Geschlossenheit

Von Horst Dohlus, Mitglied des ZK,
Leiter der Abteilung Parteiorgane beim ZK der SED

Seit dem 1. März 1969 werden auf Beschluß des Zentralkomitees die diesjährigen Parteiwahlen durchgeführt. Der bisherige Verlauf der Berichtswahlversammlungen in den Parteigruppen und Grundorganisationen zeigt, daß die Aufgaben zur weiteren Erhöhung der Kampfkraft unserer Partei und zur allseitigen Stärkung der DDR im Mittelpunkt der Beratungen stehen.

In den zwei Jahren seit dem VII. Parteitag haben die Parteiorganisationen bei der Verwirklichung seiner Beschlüsse und der Beschlüsse des Zentralkomitees einen großen Wachstumsprozeß durchlaufen. Es bestätigt sich erneut die Feststellung des Genossen Walter Ulbricht auf der Sitzung der Perspektivplankommission vom 26. September 1968, „... daß sich die Führung unserer sozialistischen Gesellschaft durch die Partei bewährt hat; eine Führungstätigkeit, deren wissenschaftliche Qualität immer höher wird und die zugleich durch die aktive Mitwirkung der Arbeiter, Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und der übrigen sozialen Schichten getragen wird“.

In der Vorbereitung der Parteiwahlen und in den Wahlversammlungen kommt überall die Einheit und Geschlossenheit unserer Partei, das feste Vertrauen der Mitglieder und Kandidaten zum Zentralkomitee und seiner marxistisch-leninistischen Politik zum Ausdruck. Diese Einheit hat ihre „Grundlage in der Treue zum Marxismus-Leninismus, in der ideologischen Klarheit, Organisiertheit, schöpferischen Aktivität und im einheitlichen Handeln der Genossen bei der zielstrebigem Verwirklichung der Beschlüsse des Zentralkomitees.“

Die strikte Einhaltung der Leninschen Normen des Parteilebens, die konsequente Anwendung der Prinzipien des demokratischen Zentralismus, die Durchführung der geheimen Wahlen tragen zur Verwirklichung der führen-³³⁷

